

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

Hilzingen

Mit Adleraugen und einer Engelsgeduld

Perfektion und Präzision ist bei Hilzinger Erntedankbildern gefragt / von Nicole Rabanser

11. OKTOBER 2017

WOCHE 41
HE/AUFLAGE 18.656
GESAMTAUFLAGE 84.613
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Über »säuerliche« Milch in Büsingen Seite 3
Wiedersehen in drei Jahren und einem Tag Seite 3
Beweis einer lebendigen Freundschaft Seite 7
Jubiläum nach Maß in Wiechs am Randen Seite 7
Impressionen aus dem WOCHENBLATT-Land Seite 24

ZUR SACHE:



Blick nach vorn

Das Pflegeheim Schloss Blumenfeld ist längst leergeräumt, der letzte Bewohner hatte im November letzten Jahres die Einrichtung verlassen, der Bau der Nachfolgeeinrichtung in Tengen ist begonnen. Das Kapitel ist indes längst nicht geschlossen. Der Tengener Gemeinderat hatte in seiner jüngsten Sitzung noch über die Bilanzen des Eigenbetriebs wie der Immobiliengesellschaft der Einrichtung aus dem Jahr 2016 abzustimmen, um damit zumindest darunter einen Schlusstrich ziehen zu können. In der selben Sitzung ging der Blick dann auch nach vorn mit dem Antrag auf Zuschüsse für die städtebauliche Erneuerung für Blumenfeld. Denn ohne die wird das Schloss kaum Chancen haben zu neuer Blüte zu kommen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Nicht auszudenken, wenn dieser Sack – oder besser gesagt: dieses Säckchen – Reis wirklich umfallen würde. Die ganzen fein gemahlenden Körnchen würden sich lawinenartig über die anderen Samen und Früchte ergießen – und die Arbeit von Tagen wäre in Sekunden-schnelle dahin. Doch zum Glück sitzt bei den Frauen, die sich in der katholischen Pfarr-gemeinde Hilzingen engagie-ren, jeder Handgriff perfekt. In mühevoller Kleinstarbeit stel-len sie den traditionellen Erntedankschmuck für das Hilzinger Kirchweih- und Erntedank-fest, das vom 13. bis 16. Okto-ber stattfindet, her. Und diese Arbeit ist wirklich nichts für schwache Nerven: Mit einer Engelsgeduld setzen die Frauen drei Wochen lang in ihrer Frei-zeit abertausende von Körnern, Früchten und Samen zu far-benprächtigen Kunstwerken zusammen, die dann bei der Kirchweih in der Barockkirche St. Peter und Paul bewundert werden können. Und dabei bleibt nichts dem Zufall über-lassen: Die Kunstwerke sind farblich und bildlich genaues-tens durchdacht. Welche Moti-ve zu welchem übergeordneten Motto dargestellt werden, legt im Frühling vor dem Fest ein Gremium fest. Dieses Mal ist es



Faszinierend intensiv: Die Erntedankbilder beeindrucken auch durch ihre Farbgewalt. swb-Bild: rab

der Spruch »Wir sind Gast auf Erden«, zu dem die Bilder des katholischen Pfarrers und Künstlers Sieger Köder als kreative Vorlage dienen. Beim nächsten Schritt ist dann die Kunstfertigkeit von Agnes Weber-Lorenzet gefragt: Sie fer-tigt die Vorzeichnungen für die Früchtebilder an. Danach ma-chen sich die Schmuckbild-Le-gerinnen ans Werk: Aus hun-derten von Säckchen und Be-hältern, die den Kirchenkeller in eine riesige Naturalien-Schatzkammer verwandeln,

wählen sie die passenden Ma-terialien für das jeweilige Bild aus. Dabei überprüfen die Frauen mit Adleraugen, wel-ches Korn die bildliche Vorlage am besten und am plastischs-ten wiedergibt und vom Farb-ton her am geeignetsten ist. Während die Frauen arbeiten, herrscht im Kirchenkeller eine ruhige, konzentrierte Atmo-sphäre, die fast meditativen Charakter hat. Ein eingespieltes Team sind Ursula Schädle, Christa Stephan und Karin Fröhlich, die schon seit fast 30

Jahren zusammen Erntedank-bilder gestalten. Während Schädle mit Karin Fröhlich be-rät, welcher Hintergrund sich am besten für das Bild eignet, an dem sie gerade arbeiten, formt Christa Stephan mit einer langstieligen Pinzette aus feinsten Hirse und Goldhirse-Körnchen den Nasenrücken ei-nes Mannes. Präzision hat bei den Schmuckbildlegerinnen höchste Priorität: Es gilt, mög-lichst nah an die Bildvorlage heranzukommen. Dabei kann die Kunst auch erfinderisch

machen: Um den perfekten Farbton in der gewünschten Korngröße zu bekommen, ha-ben die Bildgestalterinnen kur-zerhand eine alte Kaffeemühle zum Samen-Zerkleinerer um-funktioniert. Doch nicht nur die Geschicklichkeit der Frauen ist faszinierend, sondern auch die intensiven Farbtöne der Bilder. Das leuchtende Rot der zerkleinerten Geranien etwa, das zarte Rosé von Rosenblät-tern oder das kräftige Blau der Kornblumen. Künstlich ist da-ran jedoch nichts, wie Schädle betont: »Wir verwenden nur das, was die Natur uns schenkt – also nichts Gefärbtes.« Unter-stützt werden die Frauen bei ihrer Arbeit übrigens auch von den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde. Diese fertigen jedes Jahr eigene, kleine Bilder an und werden so an die Tradi-tion des Schmuckbild-Legens herangeführt, die es in Hilz-in-gen schon seit vielen Jahrzehn-ten gibt. Dabei lernt der Nach-wuchs vor allem eines: Es ist einfach schön, gemeinsam et-was zu erschaffen – da kann auch ruhig mal das eine oder andere Säckchen umfallen! rabanser@wochenblatt.net

Kirchweih- und Erntedankfest
Mehr zum Kirchweih- und Ern-
tedankfest: Seiten 15 bis 17.

Aach

Konzert mit Orgel und Chor

Am Sonntag, 15. Oktober, fin-det in der Stadtkirche St. Niko-laus in Aach (Hegau), ein Kon-zert für Orgel und Chor statt. Anlass ist der 3. Jahrestag der Orgelweihe. Das Programm zeigt Orgel und Chor im Dialog und stellt kirchenmusikalische Kleinodien von 1400 bis in die heutige Zeit vor. Unter anderem spielt Pater Landelin von der Benediktiner-Abtei Beuron auf der Orgel ein Ave Maria. Den HERA Projektchor leitet Micha-el Risch. Das Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Jahresempfang mit Ehrungen

Am Sonntag, 15. Oktober, fin-det um 11.15 Uhr der Jahres-empfang der Gemeinde Gott-madingen in der Fahr-Kantine statt. Dabei werden auch Bür-gerinnen und Bürger für ihr ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Die Ehrungen finden in den Kategorien »Kul-tur und Sonstiges«, »Soziales und Kirchen« sowie »Sport« und »Lebenswerk« statt. Die Feier wird musikalisch um-rahmt von der Jugendabteilung des Musikvereines Gottmadin-gen. Im Anschluss gibt es einen kleinen Stehempfang. Infos unter www.gottmadingen.de.

👉 LETZTE MELDUNG

Blumenfeld als Sanierungsgebiet Räte starten städtebauliche Erneuerungsmaßnahme

Der Tengener Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung den Startschuss für eine städtebau-liche Erneuerungsmaßnahme »Blumenfeld Ortskern-Schloss« gegeben. Das Verfahren, das mit einem Finanzrahmen von rund 5 Millionen Euro an För-dermitteln ausgestattet ist, hat eine Laufzeit von zunächst neun Jahren, erläuterte Bürger-meister Marian Schreier. Dabei kommen 60 Prozent der För-dermittel von Bund und Land, mit 40 Prozent ist die Gemein-de beteiligt. Der Hauptaugen-merk der Sanierung soll dabei

auf dem Schloss Blumenfeld liegen, das durch die winken-den Zuwendungen auch leicht-er vermarktbare sein soll, machte Schreier weiter deut-lich. Auch der öffentliche Raum, insbesondere die Parksit-uation, steht laut der in der Sitzung vorgestellten Grobana-lyse im Fokus für eine Aufwer-tung des Ensembles Altstadt. Man könne sich zum Beispiel vorstellen, das bisherige Ge-bäude Krankenhaus abzureißen und an dessen Stelle ein Park-deck für die Altstadtbewohner und Schlossnutzer zu erstellen,

das dann über eine Brücke an-gebunden werde. In der Sit-zung des Gemeinderats wurde auch bereits ein Bauantrag für das Areal eines ehemaligen Pflegeheims entschieden. Ein privater Investor will das »Haus Steinbach« in ein Apparte-menthaus mit 37 kleinen Wohneinheiten umwandeln. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Mehr zum Thema unter: wochenblatt.net/hegau



- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Konstanz Die., 17. Oktober

Wie vererben wir unser Haus richtig?

Rechtsanwältin Tiefenthaler informiert über Hausübergabe und -vererbung. Erbrecht verständlich.

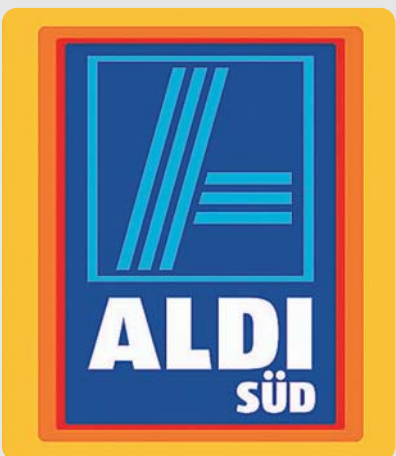
Ort: Bildungszentrum,
Am Münsterplatz 11
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 6 Euro.
Ohne Voranmeldung.



Stockach

APFEL-VERGNÜGEN

Der Apfeltag mit verkaufsoffenem Sonntag lockt am kommenden Sonntag, 15. Oktober, von 13 bis 18 Uhr wieder nach Stockach. Die Geschäfte in Ober- und Unterstadt sowie in den Außenbezirken wol-len ihren Besuchern traditionell ein fruchtiges Einkaufsvergnügen bieten. Mehr Infos gibt es im In-nenteil der aktuellen Ausgabe.



Hilzingen

PUBLIKUMSMAGNET

Barfuß im Festzelt zu fetziger Blasmusik tanzen, historische PS-Schönheiten bewundern oder sich ausgiebig kulinarisch verwöhnen lassen: Das Hilzinger Kirchweih- und Erntedankfest lockt vom 13. bis 16. Oktober mit seinem viel-fältigen Programm Besucher aus nah und fern an. Mehr auf Seite 15 - 17.

Es geht um IHR Bad



Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
GAS · WASSER · HEIZUNG
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

Büsingen

Die Milch war manchmal auch »säuerlich«

Büsingen feiert 50 Jahre Staatsvertrag mit der Schweiz / Buchvorstellung und Foto-Ausstellung

Hastig werden noch Stühle beschafft, der Bürgersaal der Gemeinde Büsingen ist übertoll. Mit solch einem hohen Interesse hatten die Veranstalter der Eröffnungsfeier »50 Jahre Staatsvertrag mit der Schweiz« am vergangenen Sonntag nicht gerechnet. Dabei betrifft es jeden einzelnen Bürger Büsingens. Die Eröffnungsfeier war der Auftakt für gleich zwei Veranstaltungen. Sie war die Eröffnung der Vernissage der Fotoausstellung »Büsingen 1956 – 2000« mit Fotos aus dem reichhaltigen Fundus der beiden Berufsfotografen Bruno und Eric Bühler. Zudem wurde das Buch »Milch zweier Mütter« vorgestellt.

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Markus Möll die Bedeutung Büsingens als deutsche Exklave, umringt von drei Schweizer Kantonen, hervor. Büsingens habe sehr viele Kuriositäten zu bieten. Durch den



Hatten sichtbar gute Laune: Andreas Schierndorfer, Bürgermeister Markus Möll und Kreisarchivar Wolfgang Kramer.

1967 anders ausgehen als die von heute. Die neu entstandenen Anforderungen seien bis heute in diesem Vertrag nicht geregelt. Möll blickte deshalb in die Zukunft: Neben einer

ziale Absicherung eine herausragende Rolle spielen, denn das seien die brennenden Fragen von heute. Zum fünfzigsten Jahrestag der Ratifizierung des Staatsvertrages stellte Möll das Buch »Milch zweier Mütter« vor und betonte, dass diese Milch nicht immer gut, manchmal sogar etwas säuerlich war.

Zur Erstellung dieses Buches gab es viele Mitwirkende, die bei der Eröffnungsfeier von Möll für ihr Engagement gelobt wurden: Ehrenbürgerin Carina Schweizer, die Fotografen Gebrüder Bühler, Kreisarchivar des Landkreises Konstanz

Gunnar Lang, Wolfgang Schreiber und Sonja Baumann. Der Kreisarchivar Wolfgang Kramer sowie der Thaynger Historiker Andreas Schierndorfer hielten fesselnde und unterhaltsame Reden über die Kuriosität »Büsingen«. Während Kramer in seinem Vortrag die Bedeutung Büsingens für die Wissenschaft hervorhob und besonders darauf einging, wieviel Literatur und Promotionsarbeiten über Büsingens verfasst wurden, unterstrich Schierndorfer das Lebenswerk der beiden studierten Pressefotografen Bruno und Eric Bühler, die als die berühmtesten Zwillinge Schaffhausens gelten.

Den vielen interessierten Besuchern der Vernissage gab Schiermann noch einen Tipp auf den Weg: »Kunst wird erst durch den Betrachter zur Kunst.« Uwe Johnen

redaktion@wochenblatt.net

Wolfgang Kramer, Thaynger Historiker Andreas Schierndorfer, Joachim Weiß des Kunstforums, sowie Gerhard Weiß, Ursula Barner, Roland Güntert,



Zogen die Besucher in ihren Bann: Die Fotos der Gebrüder Bühler.

elektro-sofort.net

zwanzig Jahre lang verhandelten und 1967 ratifizierten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Schweiz wurde die Situation der Gemeinde endlich völkerrechtlich geregelt. Die Welt im letzten Jahrtausend habe um

strategischen Ortsentwicklung gehörten auch grenzüberschreitende Themen, forderte er. »Die größte Herausforderung für die Zukunft wird die steuerpolitische Regelung werden«, betonte er. Ebenfalls werden die Themen Neue Medien und so-

Aach

Tabea Jurisch ist auf der »Walz«

Goldschmiede-Gesellin begibt sich auf Wanderschaft

Am Montag der vergangenen Woche konnten einige Aacher Bürger ein sehr seltenes, aber ganz besonders eindrückliches Ereignis miterleben: Die 20 Jahre junge Tabea Jurisch hat sich auf die traditionelle Wanderschaft der Handwerksge-
 sellen aufgemacht. Im Frühjahr hat Jurisch ihre Gesellenprüfung im Goldschmiedehandwerk mit Erfolg bestanden. Schon einige Zeit zuvor beschäftigte sie sich mit dem Gedanken, danach als Handwerksge-
 sellin auf die »Walz« zu gehen.

Für die Art und Weise, wie das dann vonstatten geht, gibt es bei den Handwerkern ganz besondere Traditionen und Rituale. Am Samstag vor ihrem Abschied feierte die Gesellin mit Familie, Freunden und mit anderen Wandergesellin-
 nen und -gesellen eine zünftige Abschiedsparty, wobei sie von ihren künftigen Kollegen für die Wanderschaft eingekleidet wurde. Am Montagvormittag kamen die Wandergesellen zusammen mit Tabea aufs Rathaus und holten sich den Stem-

pel für ihr Wanderbuch ab. Danach ging es zum Ortsausgang Richtung Eigeltingen. Am Ortsschild gab es dann eine ausführliche und mit vielen traditionellen Ritualen gespickte Abschiedszeremonie. Zum Abschluss musste die neue Wandergesellin über das Ortsschild klettern und wurde dort von den anderen Wandergesellen in Empfang genommen – und dann ging es los. Ab diesem Zeitpunkt durfte sie sich nicht mehr umdrehen und zurückblicken.

Nach alter Tradition ist sie nun mindestens drei Jahre und einen Tag unterwegs und darf in dieser Zeit das Gebiet 50 Kilometer im Umkreis um ihren Heimatort nicht mehr betreten. Sie kehrt also frühestens am 26. September 2020 nach Aach zu-

rück. Die Stadt Aach drückte ihr ihre Hochachtung vor diesem mutigen Schritt und

die besten Wünsche aus. »Wir wünschen ihr alles Gute, viele interessante berufliche und persönliche Erfahrungen, immer einen guten Schutzengel und wie es bei den Wanderge-



Der entscheidende Moment: Die Goldschmiedin Tabea Jurisch wird von den anderen Wandergesellen über das Ortsschild gezogen und startet auf die Wanderschaft swb-Bild: Stadt Aach

sellen heißt: »Fixe Tippelei«, so Bürgermeister Severin Graf in seinem Bericht.

redaktion@wochenblatt.net



► PFERDESTARK

Seit dem Frühjahr haben die Schülerinnen Angelina Mal-
 sam, Catharina Ehrich und La-
 na Jägg, die die Klasse 7a der
 Peter-Thumb-Schule in Hil-
 zingen besuchen, zusammen
 mit ihrer Kunstlehrerin Agnes
 Weber-Lorenz (v.l.) das Spiel-
 lehäuschen im Südhof der
 Schule verziert. swb-Bild: pr



► PFERDESTÄRKEN

Das Oldtimer- & Fahrzeugmu-
 seum Engen eröffnet am
 Sonntag, 15. Oktober, um 11
 Uhr eine neue Sonderausstel-
 lung, die dem Themenbereich
 Porsche gewidmet ist. Den Be-
 sucher erwarten interessante
 und seltene Fahrzeuge des
 Sportwagenherstellers aus
 Stuttgart. Nach dem Öff-
 nungstag ist die Ausstellung
 zu den gewohnten Öffnungs-
 zeiten des Museums in der He-
 gastr. 18 in Engen jeweils
 sonntags von 11 bis 17 Uhr zu
 sehen. swb-Bild: Museum

Energie- und Baumesse mit der Thüga Energie

Wissenswertes zur neuen Heizung am 14. und 15. Oktober in Singen

Fast jede zweite Wohnung in Deutschland wird mit Erdgas warm und auch im Neubau ist Erdgas Heizenergie Nummer 1. Im Jahr 2016 wurden in 51 Prozent aller gebau-
 ten Wohnungen und Häuser Erdgas-
 heizungen installiert. Dass sich so
 viele Bauherren und Modernisierer
 für Erdgas entscheiden, hat gute
 Gründe: Erdgas ist sauber, verur-
 sacht weniger CO₂ als beispielswei-
 se Heizöl und kommt bequem über
 ein Leitungssystem direkt ins Haus.

500 € Erdgas-Umstellungsbonus

Von der Thüga Energie gibt's au-
 ßerdem 500 Euro Bonus für jeden
 Kunden im Thüga-Netzgebiet, der

sich entscheidet, seine alte Öl- oder
 Holzheizung gegen moderne Erd-
 gas-Brennwerttechnik zu tauschen.*

Man kann mit Erdgas effizient und
 günstig heizen. Außerdem gibt es
 verschiedene Möglichkeiten das
 in Baden-Württemberg geltende
 Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWär-
 meG) zu erfüllen. Wer über einen
 Heizungstausch nachdenkt, sollte
 deshalb die Energie- und Baumesse
 am 14. und 15. Oktober in Singen
 besuchen und den Vortrag von Ex-
 perte Stefan Winkler nicht verpas-
 sen (siehe Kasten).

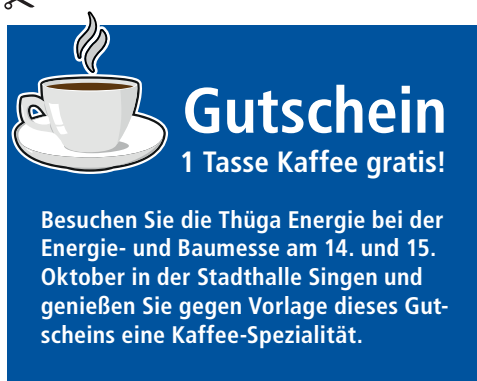
Beratung gibt es auch am Stand der
 Thüga Energie in der Stadthalle. Das

Team der Thüga Energie informiert
 über aktuelle Förderprogramme
 sowie über günstige Erdgas- und
 Stromangebote. Es lohnt sich also,
 am Stand der Thüga Energie vorbeizukommen!

Nicht verpassen!

Vortrag zum Thema
 „EWärmeG - Anforderungen
 und Erfüllungsoptionen beim
 Heizungsanlagentausch“

Sonntag, 15.10.2017 um 13:30 Uhr
 Stadthalle Singen
 Referent: Stefan Winkler
 Thüga Energie



Gottmadingen

Energieeffizient bauen

Die Energieberater der Energieagentur Konstanz beantworten Fragen zum energetischen Sanieren beziehungsweise energieeffizienten Bauen. Etwas Zeit sollte man mitbringen, zudem die Energieverbrauchsdaten – sofern vorhanden, Planunterlagen und Emissionsbe-

richte des Schornsteinfegers. Die nächste Beratung in Gottmadingen ist am Donnerstag, 12. Oktober, um 16 Uhr im Rathaus, Zimmer 206. Um vorherige Anmeldung wird gebeten per E-Mail info@energieagentur-konstanz.de oder unter Telefon 07732 939–1234.

Vereine

Gottmadingen
SKI-CLUB

Jahreshauptvers., Do., 19.10., 19.30 Uhr, AWO, Hauptstr. 60, Gottmadingen. U. a. stehen Wahlen an.

TC
Außerordentliche Mitgliederversammlung am Sa., 21.10., 14 Uhr, im Clubhaus des TC Gottmadingen. Tagesordnungspunkt u.a.: Zukunftsmodell Gottmadingen: Arbeitsstunden. Wegen wichtiger Entscheidung ist zahlreiches Erscheinen erbeten.

Randegg
FRAUENVEREIN
Jahreshauptversammlung, anschl. »Oktoberhock« mit Weißwurstessen für Mitglieder

Mühlhausen-Ehingen

Schwitzen für einen neuen Barfußpfad
Azubis von Takeda helfen im Haus am Mühlebach

Wenn aus einem normalen Arbeitstag ein soziales Erlebnis wird, dann ist wieder »Malteser Social Day«. Bei dem bundesweiten »Malteser Sozialtag«, engagieren sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittlerer und großer Unternehmen, um bedürftigen Menschen zu helfen. »Sie schlagen Brücken zwischen ihrer Arbeitswelt und der sozialen Welt, indem sie Menschen mit Behinderungen, Kindern, Älteren oder Kranken unter die Arme greifen – und das im wahrsten Sinne des Wortes.« In der WOCHENBLAT-Region wird der »Malteser Social Day« vom Malteser Hilfsdienst Konstanz, unter der Projektleitung von Herrn Werner Fleig, organisiert und koordiniert. Am 22. September waren wieder zehn Unternehmen im Landkreis Konstanz mit dabei. Auch im Haus am Mühlebach in Mühlhausen-Ehingen fand wieder der Aktionstag statt. 14 Auszubildende der Takeda GmbH kamen nach Mühlhausen-Ehingen,



Die Auszubildenden von Takeda und die Berufsschulstufe vom Haus am Mühlebach, unterstützt von MitarbeiterInnen der Einrichtung, verbrachten wieder einen ganz besonderen »Social Day« in Mühlhausen-Ehingen.

gen, um einen ganzen Tag zusammen mit den Schülern und Schülerinnen des sozialpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums auf dem Gelände zu arbeiten. Einen neuen Anstrich fürs Klettergerüst und einen neu aufgefüllten Barfußpfad: Die Auszubildenden der

Takeda GmbH waren mit sehr viel Engagement und Freude dabei und bewältigten ihre zugeordneten Aufgaben, die auf sie warteten, bestens. Unter der fachkundigen Anleitung der Mitarbeiter vom Haus am Mühlebach bekam das Klettergerüst auf dem Spielplatz einen neuen

Anstrich und der Barfußpfad im Sinnesgarten wurde neu befestigt und befüllt. »Der 'Malteser Social Day' war eine schöne Aktion mit den Kindern und Jugendlichen mit Handicap und für unsere 14 Auszubildenden war es ein unvergessliches Erlebnis mit vielen neuen Erfahrungen!«, so Mirko Leisse, Ausbildungsleiter der Takeda GmbH. »Für alle, die dabei waren und mitgeholfen haben war der Malteser Social Day 2017 wieder ein ganz besonderer Tag der Begegnung, der Inklusion und des Miteinanders, der allen sicherlich noch sehr lange in guter Erinnerung bleiben wird. Danke den Auszubildenden der Takeda GmbH und all denen, die es wieder möglich gemacht haben, diesen unvergesslichen Tag im Haus am Mühlebach zu veranstalten!«, betonte Susanne Dietz-Vollmar, die sich um die Öffentlichkeitsarbeit im Haus am Mühlebach kümmert.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Anmeldung für Erstkommunion und Erstbeichte in Tengen: Eingeladen sind Kinder, die am 1.4.2018 mindestens neun Jahre alt oder in der 3. Klasse sind. Anmeldung bis spätestens 10.11.2017 und weitere Infos im kath. Pfarramt, Tel. 07736/9247980 oder info@kath-tengen.de.

BUND-Kindergruppe Tengen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren, Fr., 20.10., 15-17 Uhr, Treffpunkt Alte Schule, Ludwig-Gerer-Str.65, Tengen; gesammelte Äpfel werden zu Apfelsaft gepresst; bitte Messer, Brettchen, Becher, Flasche sowie Vesper mitbringen. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestes zwei Tage vor der Veranstaltung (findet auch bei Regen statt); Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 0152 04690278, bund.engen@gmail.com.

BUND-Kindergruppe Gottmadingen: Treffen für Kinder von 6-10 Jahren, Mi., 18.10., 15-17 Uhr, Treffpunkt BUND-Natur-

schutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3; gesammelte Äpfel werden zu Apfelsaft gepresst; bitte Messer, Brettchen, Becher, Flasche sowie Vesper mitbringen. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Anmeldung für Kinder ohne Abo bis spätestes zwei Tage vor der Veranstaltung (findet auch bei Regen statt); Kontakt: Ina Geiger-Frischbier, Tel. 07733/7710, mobil 015204690278, bund.engen@gmail.com.

BUND Gottmadingen: Treffen für Mädchen und Jungs von 10-15 Jahren, Fr., 13.10., 14.30-16 Uhr, Treffpunkt und Ende BUND-Naturschutzzentrum, Erwin-Dietrich-Str. 3; die gesammelten Äpfel werden zu Apfelsaft verarbeitet; bitte Gläser mitbringen. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Kontakt: freiwillige.nsz.hegau@bund.net, 07731/977103.

Ausflug der AWO Gottmadingen: Do., 12.10., zum Wasserschloss Glatt bei Sulz/Neckar; Abfahrt 11 Uhr AWO, Hauptstr. 62; Rückkehr ca. 17 Uhr. Verbindliche Anmeldung bis 5.10. bei Bücherstube Karin Müller, Tel. 07731/73243. Mitglieder des VdK Gottmadingen herzlich willkommen. Anmeldungen werden entsprechend dem Eingang berücksichtigt.

Bildungswerk der Seelsorgeeinheit Gottmadingen: Frauenfrühstück, Vortrag »Beziehungsqualität und Lebensqualität«, Fr., 20.10., 9 Uhr im Ebringer Schulhaus. Anmeldung erforderlich bei Veronika Kossmann, Tel. 07739/202 oder Sonja Weber, Tel. 07739/600.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.10.2017:
»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:
»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: So., 9 Uhr, Gottesdienst.
»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst; mit Kindergottesdienst.
»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.
»Gailingen«: Friedenskirche: So., 15.30 Uhr Einführungs-Gottesdienst.
»Büsing«: Dorfkirche: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 14./15.10.2017:
»Seelsorgeeinheit Oberer Hegau«:
»Engen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.
»Anselingen«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Bargen«:So., 9 Uhr hl. Messe.
»Biesendorf«: kein Gottesdienst.
»Bittelbrunn«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.
»Neuhausen«: kein Gottes-

dienst. »Stetten«: kein Gottesdienst.
»Welschingen«: kein Gottesdienst. »Zimmerholz«: Sa., 18.30 Uhr hl. Messe.
»Aach«: So., 9 Uhr hl. Messe.
»Ehingen«: So., 9 Uhr hl. Messe. »Mühlhausen«: So., 10.30 Uhr hl. Messe.
»Kirchengemeinde Hohenstoffeln-Hilzingen«:
»Binningen«: St. Blasius: kein Gottesdienst
»Duchtingen«: St. Gallus: kein Gottesdienst.
»Hilzingen«: St. Peter und Paul: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, So., 9 Uhr Festamt; »Riedheim«: St. Laurentius: kein Gottesdienst..
»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: kein Gottesdienst.
»Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst.
»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:
»Gottmadingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. »Gailingen«: So., 10 Uhr Eucharistiefeier.
»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Ebringen«: kein Gottesdienst.
»Randegg«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Tengen Bernhard von Baden«:
»Büßlingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. »Tengen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40 Tengen Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007
Krankentransport: 19222 Ärztlicher Notfalldienst: 116 117 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525 Giftnotruf: 0761/19240 Notruf: 112 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222	Gottmadingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Polizeiposten: 07731/1437-0 Polizei SH: 0041/52/6242424
Tierrettung: 0160/5187715 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Gottmadingen-Hilzingen- Hegau-West 07734/934355 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei) Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)	Hilzingen Wasserversorgung: 0171/2881882 Stromversorgung: 07733/946581 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333
Aach Wassermeister Marcel Haas 07774/433 Elektrizitätswerk Aach, Störungs- stelle Tuttingen: 07461/7090 Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284	Gailingen Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125 Strom: 0041-52/6244333
Engen Polizeiposten: 07733/94 09 0	Apotheken-Notdienste
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr- Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken- Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS
	Tierärzte-Notdienst 14./15.10.2017 Dr. Kreuzer + Bertsche, Tel. 07775/511

Fensterbau Adamczyk GmbH

Ihr Meisterbetrieb
seit über 30 Jahren.

Fenster & Türen aus Kunststoff
nach aktuellstem Stand der Technik
und aus eigener Produktion.

Alles aus einer Hand!

Zwischen den Wegen 36
78239 Rielasingen-Worblingen
Telefon (0 77 31) 5 33 46
Telefax (0 77 31) 2 97 91
info@adamczyk-fenster.de
www.adamczyk-fenster.de

Gültig von Mittwoch, 11.10. - Samstag, 14.10.2017

E Hengge
HERAUSGEBER: 78269 Volkertshausen • Im Bärenloch 2

Alles, außer gewöhnlich!

2.77

Alwa Mineralwasser
Classic, Medium oder
Naturell Kiste mit
12 x 0,7-L-Flaschen zzgl.
3,30 € Pfand (1 L = € 0,33)

Rielasingen-Worblingen

Eine Erfolgsgeschichte aus Leidenschaft

35 tolle Jahre von »Tom´s Gym« zum Sechs-Sterne-Club »Injoy« Singen-Rielasingen

Es ist seine große Leidenschaft. Seit 35 Jahren leitet Tom Söder nun schon sein Fitness-Studio. Denn wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT betonte, gäbe es kein schöneres Produkt, als die Fitness- und Lebensqualität seiner Mitglieder zu erhöhen. Für seinen Traum, ein eigenes Studio zu betreiben, verkaufte er 1982 sogar sein Auto und fuhr wieder mit dem Fahrrad. Dank der Bürgerschaft seines Vaters Oskar Söder konnte er in der Rielasinger Straße 144 damals ein Studio mit 500 Quadratmetern in »Wohnzimmeratmosphäre« eröffnen. Doch so mancher prophezeite ihm, dies habe keine Zukunft. Heute führt Tom Söder gemein-

sam mit seiner Frau Kathleen Söder die seit 2003 maßgeblich an der Entwicklung beteiligt ist, den Premiumclub »Injoy Singen-Rielasingen«. Das 2015 eröffnete Sechs-Sterne-Studio bietet auf 2.100 Quadratmetern Fitness, Gesundheit und Wellness in einem Wohlfühlcharakter der Extraklasse. Und die stetig steigenden Mitgliederzahlen sind das i-Tüpfelchen auf Söders Erfolgsgeschichte. Los ging es schon 1981 in einem zweieinhalb Zimmer-Studio im Haus des elterlichen Café Erika mit 40 Mitgliedern. »Früher ging es nur um Bodybuilding und da galt ich als Profi«, erinnert sich Söder. Ei-

gentlich heißt er Thomas, aber seit der Eröffnung seines ersten Studios »Tom´s Gym« am 1. September 1982 kennen ihn alle nur noch unter seinem »Markennamen«. Statt nur Hanteln und Kabelzüge geht es heute um eine Optimierung der Lebensqualität. Muskeltraining, Rückenge-sundheit, Ernährungsprogramm, Fitness, eine Sauna- und Wellnesslandschaft – die Vielfalt im »Injoy« richtet sich ganz nach den Bedürfnissen seiner Gäste. Natürlich nach Absprache mit bestens geschul-ten Trainern sowie einem medi-zinischen Eingangs-Check bei-spielsweise von Kreislauf und genauesten Messungen der Muskulatur um Dysbalancen erkennen zu können. Computergesteuerte Fitnessgeräte und digitalisierte Trainingssoftware der neuesten Generation bieten beim Trainingsprogramm opti-male Voraussetzungen. Voll im Trend ist das Functional Train-ing mittels der Queenax Bridge, wo innerhalb von drei-ßig Minuten ein hochintensives Training absolviert wird. Äu-ßerst beliebt ist das große Kurs-angebot in drei Kursräumen

mit 40 unterschiedlichen Kur-sen wöchentlich. Kein Wunder also, dass Jung und Alt gern im »Injoy« trainie-ren. Das Durchschnittsalter be-trägt 40 Jahre. Charly Huber et-wa ist seit Anfang an im Sep-tember 1982 dabei. Der 82-jäh-rige Helmut Grammel kommt bis zu viermal die Woche und wirkt unglaublich fit, freut sich Söder. Dank des »You-Abo« können auch Schüler und Stu-denten preiswert im Premium-club trainieren. Auch sonst gibt es Angebote, die auf die vielfäl-tigen Bedürfnisse der Mitglie-der zugeschnitten sind, etwa das 11 bis 17 Uhr-Part-Time Abo des Injoy ideal gerade für Rentner. Über vier Millionen Euro hat das Ehepaar Söder 2015 ins In-joy mit einer permanenten Kli-matisierung von 24 Grad nach ökologischen Gesichtspunkten und einem Wohlfühlambiente investiert. »Wir haben ein Ge-bäude für ein Fitness-Studio entworfen und nicht bloß wie so oft in einem Gebäude ein Fitness-Studio untergebracht«, erklärt Söder. Dabei kam ihm seine langjährige Erfahrung auch als Unternehmensberater



Kathleen und Tom Söder leiten das Injoy. swb-Bild: stm



Das Injoy-Rielasingen in seiner ganzen Pracht.

in der Fitnessbranche zu Gute. Zudem hat er bereits früh das Knowhow von Franchise-Fir-men genutzt. 1993 wurde aus Tom´s Gym so TC-Trainings-Center, denn das Schweizer Un-ternehmen war Deutschland meilenweit voraus. 2001 folgte der Umzug in die Georg-Fi-scher-Straße mit 1.500 Qua-dratmetern. Ein weiterer Mei-lenstein war 2008 der An-schluss an die Injoy Gruppe und deren stets kontrolliertem

Top-Standard. Auszeichnungen wie »bestes Fitnessstudio 2017« belegen dies Jahr für Jahr. Und Tom Söder ist zu recht stolz, dass er von den zweihundert Injoy-Studios zu den zehn bes-ten gehört. Dies kann man si-cherlich nur mit einem fach-kundigen, motivierten und be-geisterten Team mit 35 Mitar-beitern erreichen. Ab der nächsten Woche beginnen die Jubiläumswochen mit tollen Einstiegsangeboten.

Schweineschulter
ohne Knochen,
1 kg

3 33

Schweinebauch
wie gewachsen,
1 kg

3 33

Hackfleischgemischt
(Schwein und Rind),
1 kg

3 33

Rinderhals
ohne Knochen,
1 kg

5 99

Hähnchenbrustfilet frisch,
Herkunft: laut
Auszeichnung,
1 kg

4 79

Suppenfleisch vom Rind,
mit Knochen
1 kg

3 79
TV-WERBUNG

Forelle frisch,
Herkunft: laut Auszeichnung,
1 kg

6 49

Dorade Royal kaltgeräuchert,
Herkunft: laut
Auszeichnung,
1 kg

10 69

Champignons weiß
Herkunft, Kl.: laut
Auszeichnung,
1 kg

2 22

Weißkohl
Herkunft, Kl.: laut
Auszeichnung,
1 kg

0 39
TV-WERBUNG

Wurst Krakauer Art geräuchert
in Ring „Krakowskaja“,
300 g St., 1 kg = 6,50

1 95
-17%

Schlesische grobe Brühwurst
„Starij master“,
100 g, 1 kg = 5,90

0 59

Pariser Geflügel- oder Fleischwurst nach
rumänischer Art „Pariser de Pasare“ oder
„Parizer de Porc“, je 100 g, 1 kg = 6,50

0 65

Kartoffeln
mehligkochend
Herkunft, Kl.: laut
Auszeichnung,
5 kg, 1 kg = 0,40

1 99

Pomelos
Herkunft, Kl.: laut
Auszeichnung,
1 St

1 29

Granatäpfel
Herkunft, Kl.: laut
Auszeichnung,
1 kg

2 22

Brühwürstchen „Serdelki“ mit Geflügelfleisch, fein
zerkleinert, geräuchert, nach polnischer Rezeptur
oder Schlesische Oppelnerwürstchen eigener Art aus
Hähnchenseparatorenfleisch nach Art von Geflügel-
brühwürstchen „Parowki slaskie“, je 100 g, 1 kg = 3,90

0 39
TOP

Schweinegrieben,
250 g Pack., 1 kg = 12,60

3 15

Eintopf mit Rindfleisch „Scandia-Ciorba de vacuta“, Boh-
neneintopf mit geräuchertem Bauchspeck „Scandia-
Costita cu fasole boabe“ oder mit geräucherten
Würstchen „Scandia-Carnaciori cu fasole“,
je 400 g Dose, 1 kg = 4,23

1 69

Gewürzmischung „Vegeta“,
pikant, 400 g Pack.,
1 kg = 7,48

2 99

Chinesisches Stock-
schwämmchen
„Opjata“ in würzigem
Aufguss, 530 g Gl.,
Abtr. 1 kg = 6,00

1 89
TV-WERBUNG

Petersilienwurzel
Herkunft, Kl.: laut
Auszeichnung,
1 kg

1 89

Schweinegulasch in Tomatensoße „Gulasz wieprzowy
w sosie pomidorowym“, Fleischklößchen eigener Art
„Klopsiki w sosie pomidorowym“, auch „Pulpety w
sosie pomidorowym“, mit Putenseparatorenfleisch in
Tomatensoße, oder Bohnen nach bretonischer Art
„Fasolka pobretonsku z kielbasa“, je 500 g Gl., 1 kg = 2,78

1 39
-20%

Butterzubereitung-Schokoladenbutter
65%, 250 g Pack.,
1 kg = 9,96

2 49
-6%

Armenischer
Brandy
„Armenuhi“,
10 Jahre alt
40% vol.,
0,5 L Fl.,
1 L = 43,98

21 99

Vodka „Krakus“
premium,
40% vol. 0,5 L Fl.,
1 L = 11,38

5 69

Mo - Fr 09:00 - 20:00

Sa 09:00 - 20:00

+49 7731 8279819

Mix Markt 101 OHG
Berliner Str. 6 (am Berliner Platz)
78224 Singen

Gailingen



Matthias Stahlmann, hier bei seinem Abschied von Tengen-Wiechs, startet am Sonntag in Gailingen neu. swb-Bild: Bley

Begrüßung für Stahlmann

Die evangelische Kirchengemeinde Büsingen-Gailingen freut sich, zum 1. Oktober einen neuen Pfarrer begrüßen zu können. Pfarrer Matthias Stahlmann, bisher Pfarrer in Hilzingen, hatte bereits in den vergangenen Monaten die Vakanzvertretung übernommen. Die offizielle Amtseinführung von Pfarrer Stahlmann wird mit einem Gottesdienst in der evangelischen Friedenskirche in Gailingen am Sonntag, 15. Oktober, um 15.30 Uhr gefeiert. Anschließend gibt es eine kleine Feier.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Der Weg zum Wesentlichen

Engen. Zum Vortrag »Königs-klasse Mensch – der Weg zum Wesentlichen« laden der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau, die Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau und die Stadt Engen am Montag, 23. Oktober, ein. Die kostenfreie Veranstaltung richtet sich an Unternehmer und Führungskräfte aus der Region. Los geht es um 19 Uhr in der neuen Stadthalle Engen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung bis 16. Oktober unter Telefon 07733/502212 oder an PFreisleben@engen.de erforderlich. Alle möchten sowohl ein erfolgreiches als auch glückliches, zufriedenes und erfülltes Leben in allen Lebensbereichen führen. Durch die technische Beschleunigung wird viel Zeit gespart, doch der Mangel an Zeit wird immer größer. Objektiv müsste mehr Zeit vorhanden sein, doch es ist genau anders. Der Engpass ist also nicht die Technik, sondern jeder Mensch selbst. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Wunder auf dem Herbstmarkt
Gut gefüllte Gassen und Modejubiläum

Der Gottmadinger Herbstmarkt machte am Wochenende seinem Namen alle Ehre, denn wenn es auch am Samstag noch nach Altweibersommer aussah, so gab es zum Sonntag hin einen markanten Wetterwechsel. An beiden Tagen waren die Marktgas- sen jedoch gleichermaßen gefüllt von Besuchern, die hier das Marktflair genossen und viele Bekannte treffen konnten. Und auch so manches »Wunder« für Küche oder Haushalt konnte von den klassischen Marktschreibern erworben werden. Auf dem Flohmarkt war freilich viel Elterneinsatz gefragt, denn der Nachwuchs zog doch eher wärmere Gefilde vor.

Oft bildeten sich größere Menschen- trauben um deren Demonstrationen. Zum diesjährigen Herbstmarkt gab es ein modisches Jubiläum. »Christi- nes Modehaus« an der oberen Hauptstraße feierte mit Gästen und Kunden den 30. Geburtstag



Manches Haushaltswunder konnte wieder auf dem Gottmadinger Herbstmarkt entdeckt werden, der als klassischer Krämermarkt nach wie vor eine besondere Anziehungskraft genießt. swb-Bild: of

an beiden Markttagen ganz stilvoll. Die Resonanz auf den verkaufs- offenen Sonntag, der von den Geschäften rund ums Marktge- lände angeboten wurde, wird als recht rege bezeichnet, denn das Herbstwetter machte gerade

im modischen Bereich Lust auf Neues. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



Gottmadingen

Kirchenkonzert mit Singen

Der Musikverein Gottmadingen lädt ein zu einem Kirchenkon- zert mit offenem Singen am Sonntag, 15. Oktober, um 17 Uhr in die Christkönigskirche, Gottmadingen. Das musikali- sche Thema des Konzertes ist das neue Gotteslob. Ideengeber für das Konzert ist der Organist der katholischen Kirchengemeinde Heinz Kiese- wetter. Alle Konzertbesucher sind herzlich eingeladen, die besondere At- mosphäre und die Akustik zu genießen, und auch einige Lieder aus dem Gotteslob mit der Unterstützung des Musikver- eins unter der Leitung ihres Di- rigenten Markus Augenstein zu singen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, Spenden gehen an die »Brücke der Freund- schaft«.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Abrocken in der Fahrkantine

Nach zweijähriger Pause veran- staltet die DLRG Gottmadingen am 4. November wieder eine Rocknacht in der Fahrkantine. Wer den Alltag mal für ein paar Stunden hinter sich lassen will, ist herzlich eingeladen, an die- sem Abend zum »Abrocken« in die Fahrkantine zu kommen. Die inzwischen überall im He- gau bekannte sechsköpfige Rockband »Transmission« spielt Rockmusik aus den frühen 70ern bis heute. Das Repertoire umfasst unter anderem Stücke von den Toten Hosen, Green Day, Gary Moore, AC/DC, Me- lissa Etheridge, Westernhagen und vieles mehr. Besonders freuen sich die Veranstalter da- bei auf den Special Guest »Iz- zey« mit ihrer unverwechselba- ren Rockröhre. Einlass zur Rocknacht in der Fahrkantine ist für alle ab 18 Jahren ab 20 Uhr. Die Veranstaltung beginnt pünktlich um 21 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Diebe brechen in Fischzucht ein

Durch Übersteigen des Zauns sind unbekannte Täter über das vergangene Wochenende auf das Gelände eines Fischweihers in der Straße Dietsche gelangt und drangen anschließend ge- waltsam in den Lagerraum der Fischzucht ein. Dort dürften sie sich einige Zeit aufgehalten und schließlich ei- nen Freischneider, eine Flex und einen Akkuschrauber ent- wendet haben. Bereits am Mitt- woch, 4.10.2017, wurden ver- mutlich von den gleichen Tä- tern mindestens 25 Forellen aus einem Becken gestohlen. Die Polizei Stockach (Telefon- nummer 07771/9391-0) bittet Zeugen sich zu melden.

redaktion@wochenblatt.net

Arlen/Aachtal

Neue Pastoralassistentin

Nachdem die Katholiken im Aachtal längere Zeit ohne voll- ständiges Seelsorgeteam waren, bilden Pfarrer Arthur Steidle, Gemein- dereferentin Petra Kirchhoff und Pastoralassistentin Verena Kreutter seit dem 1. September das neue hauptamt- liche Seelsorgeteam der Seel- sorgeeinheit Aachtal.

Mit an Bord sind auch die zwei nebenberuflichen Diakone Wil- fried Ehinger und Carmelo Val- lelonga.

Alle fünf waren zum Gottes- dienst an Erntedank in Arlen zugegen, als Verena Kreutter sich der Gemeinde vorstellte. Der Beruf der Pastoralreferen- tin, den die 27-Jährige anstrebt, war in der Seelsorgeeinheit Aachtal bisher nicht vorhan- den.

Nach dem Abitur in Meersburg und einem Sprachenjahr in Tü- bingen studierte Verena Kreut- ter in Freiburg Katholische Theologie. Im Anschluss daran folgt eine dreijährige Ausbil- dung, während der die Berufs- bezeichnung »Pastoralassisten- tin« lautet. Die ersten zwei Jah- re der berufspraktischen Aus-

bildung absolvierte Kreutter im Vorderen Kinzigtal, ab dem dritten Jahr nun ist sie im Aachtal eingesetzt. Ihre Ar- beitsschwerpunkte in der neuen Kirchengemeinde liegen auf der Firmung, dem Religionsunter- richt an der Ten-Brink-Schule in Rielasingen, dem Beerdi- gungsdienst, der Begleitung von Gemeindeteams, Schüler- gottesdiensten und einigem mehr.

Verena Kreutter berichtete der Gemeinde bei ihrer Vorstellung in Teilen von ihrem eigenen Glaubensweg, der unter an- derem von der französischen Ge- meinschaft Taizé und den Fran- ziskanerinnen von Reute ge- prägt wurde. Auch eine Gebets- gruppe während des Studiums prägte die junge Frau, die es als ihr »Träumchen« beschreibt, wenn die Menschen der Kir- chengemeinde gemeinsam ih- ren Glauben leben und eine Ge- meinschaft bilden. Den Dienst in der Seelsorgeeinheit Aachtal, auf den sie sich sehr freue, ver- glich sie mit einem beginnen- den Abenteuer.

redaktion@wochenblatt.net

Stein am Rhein

Neues Leben in alter Fabrik
»Bettfedernfabrik« wird Dienstleistungszentrum

Die 1930 gegründete »Bettfe- dernfabrik Schaffhausen« in Stein am Rhein erlebte ihre Blütezeit in den 1970er und 1980er Jahren. Produziert wur- den Hightech Duvets, Kissen, Leintücher, Bettlaken, Moltons und vieles mehr. 1993 war im Industriegebiet Degerfeld in Stein am Rhein der Spatenstich für neue Fabrikationsräume. Der Neubau wurde im Oktober 1993 seiner Bestimmung über- geben.

Allerdings in den 90er Jahren musste sich das Unternehmen den immer schwieriger werden- den Bedingungen der Schwei- zer Textilindustrie anpassen. Das führte dazu, dass die Bett- federnfabrik 2004 den Betrieb einstellte und seine Produktion ins Ausland verlagerte. Lange Zeit stand das Gebäude leer und der einstige Prachtbau glich einem Geisterschloss. Gut sieben Jahre später über- nahm die Investmentgesell- schaft »ImmoGes 01 AG« das leerstehende Firmengebäude.

Die Gesellschaft ist bekannt für ihre innovativen Projekte in Kreuzlingen (Outletcenter), in St. Gallen (Gewerbezentrum) und in Solothurn (Gewerbecen- ter beim Bahnhof). Die Immo- Ges 01 sanierte das Steiner Ge- bäude und baute die Liegen- schaft im Degerfeld um. Sukzessive füllen sich nun die alten Mauern der ehrwürdigen Bettfedernfabrik mit neuem Le- ben. Der ehemalige Produkti- onsbetrieb entwickelt sich zu einem neuzeitlichen und pro- fessionellen Dienstleistungs- zentrum. In der Zwischenzeit haben sich bereits mehrere Fir- men mit einem hohen Quali- tätsstandard angesiedelt, da- runter drei Medizintechnikfir- men, die den Weltmarkt belie- fern. Ein Teil der Räume nutzt ein Unternehmen mit ökologischen und wirtschaftlichen Systemen zur Wasseraufbereitung, eine andere Firma vertreibt Edel- stahl- und Kunststoffschrau- ben. Im Gebäude befinden sich

ein Internethandel und ein re- nommiertes Treuhandbüro. Ein traditioneller Steiner Einzel- händler bietet einen Lagerver- kauf mit Möbeln und Acces- soires und beim Fitnessstudio können Interessierte im 24- Stunden-Betrieb vom Angebot an Wohlfühl- und Gerätetra- ning profitieren. In den ehemaligen Fabrikati- onsräumen haben sich ein Künstleratelier und ein Tonstu- dio eingemietet und es gibt temporäre Räumlichkeiten, die unter anderem von lokalen Livebands als Proberaum ge- nutzt werden. Auf 1.000 Qua- dratmetern befindet sich eine wissenschaftliche Literaturab- teilung und eine größere Fläche nutzt ein biologischer Dienst- leister als Lager- und Ausliefe- rungsraum. Das Dienstleis- tungszentrum im Degerfeld bietet großzügige Räume. Es gibt gute Zufahrten und Anlie- ferungsmöglichkeiten. Weitere Infos: www.stein-am- rhein.com.



Die einstige Bettfedernfabrik in Stein am Rhein ist zu einem prosperierenden Diensleistungszentrum avanciert – und bietet noch Raum für weitere Unternehmen. swb-Bild: Immo Ges 1

Mühlhausen-Ehingen

Beweis einer lebendigen Freundschaft
20 Jahre Städtepartnerschaft Mühlhausen-Ehingen, Domène

Mühlhausen-Ehingen stand am letzten Samstag ganz im Zeichen der deutsch-französi-schen Freundschaft. Die Kommune feierte mit einer 30 köpfigen Delegation aus Domène und der einheimischen Bevölkerung die 20 jährige Städtepartnerschaft beider Gemeinden. Zu den Ehrengästen zählten der Bundestagsabgeordnete Andreas Jung und die Abgeordnete im Landtag Dorothea Wehinger. Den musikalischen Auftakt machte der Musikverein Mühlhausen unter der Leitung von Heiko Post. Nach dem Abendessen spielten sich der Musikverein mit dem Stück: »A Tribute to Edith Piaf« in die Herzen der französischen Gäste. Da wurde mit den deutschen Freunden gesungen, geschunkelt und die Gäste forder-ten bereits vor dem offiziellen Festakt eine musikalische Zu-gabe. Den Redereigen eröffnete Bürgermeister Hans-Peter Leh-mann. Er bezeichnete die lang-jährige Städtepartnerschaft als ein kleines Zeichen für die Ein-heit Europas. Er sprach von Grundlagen für Wohlstand und Stabilität. Lehmann fuhr fort: »Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen setze alles daran die Städtepartnerschaft aufrecht zu erhalten und in Frieden und Freundschaft zu vertiefen.« Der stellvertretende Bürger-meister von Domène, Chrystel Bayon, bedankte sich bei den Gastfamilien für den freundli-chen Empfang und bezeichnete die Feierlichkeiten in Mühlhau-sen als zweite Etappe des Jubi-läums.



Als Geschenk brachten die französischen Gäste »die kleine Bibliothek aus Domène«, ein hochwertiger Buchcontainer mit Bildbänden, Heiterem und Besinnlichem aus der Heimat mit. Von links nach rechts: Bürgermeister Chrystel Bayon, Andreas Jung, Dorothea Wehinger und Bürgermeister Hans-Peter Lehmann.

Die erste Etappe wurde im Frühjahr in Domène gefeiert. Bayon sagte: »Offiziell wurde die Städtepartnerschaft 1997 beim Sommerfest in seiner Heimatgemeinde besiegelt.« Er erwähnte: »Unter den vielen ge-genseitigen Besuchen befanden sich starke Sport- und Kultur-anlässen. Sämtliche Zusam-menkünfte seien der Beweis ei-ner lebendigen Freundschaft. Beide Gemeinden schreiben da-mit gemeinsame und dauerhaf-te Geschichte.« Dann überreich-ten die Gäste fürs Rathaus: »die

kleine Bibliothek aus Domène«, ein hochwertiger und moderner Buchcontainer mit Bildbänden, Heiterem und Besinnlichen aus der Heimat. Die Festansprache hielt der Vorsitzende der deutsch- fran-zösischen Parlamentariiergrup-pe Andreas Jung. Die Parla-mentarier kümmern sich insbe-sondere um die französischen Angelegenheiten im Bundes-tag. Dazu gehören unter ande-rem die Aufrechterhaltung der Beziehungen, Schüleraustau-sche und die Zusammenarbeit

bei der grenzüberschreitenden Infrastruktur. Der Politiker betrachtete das Jubiläum unter den weltpoliti-schen und geschichtlichen As-pekten und aus der Sicht des heutigen guten Verhältnisses beider Staaten. Danach wurden beide Natio-nalhymnen gesungen und der Männergesangverein Mühlhau-sen-Ehingen unter der Leitung von Wilfried Heiser gratulierte mit Liedervorträgen. Achim Holzmann

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Werke von
Prosperi

Die Engener Kunstmalerin Ma-nuela Prosperi lädt am Sams-tag, 14. Oktober, von 11 Uhr bis 16 Uhr zu einer Vernissage in der Breite Straße 15 A ein. In-fos: www.manuelaprosperei.de.

Mühlhausen-Ehingen

Kleiderbörse in
Mühlhausen

Am Samstag, 14. Oktober, fin-det in der Mägdeberghalle in Mühlhausen von 13.00 bis 14.30 Uhr eine Kleiderbörse statt. Schwangere werden ge-gen Vorlage des Mutterpasses ab 12.30 Uhr eingelassen. Die Einnahmen gehen an die Grundschule Mühlhausen-Ehingen.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

Kino in der
Stadtbibliothek

Am Freitag, 13. Oktober, 20 Uhr, gibt es in der Stadtbibli-othek in Engen ein preisgekrön-tes Filmdrama von Regisseur Kenneth Lonergan aus dem Jahr 2016 zu sehen. Einlass: 19.30 Uhr, Eintritt frei. Zum In-halt: Lee Chandler ist ein schweigsamer Einzelgänger. Als sein Bruder Joe unerwartet stirbt, soll Lee die Verantwor-tung für seinen 16-jährigen Neffen Patrick übernehmen.... Infos unter 07733/501839 oder unter www.engen.de.

Gottmadingen

110 neue
Felder

Da es mittlerweile fast voll be-legt ist, wird das Gärtnerbe-treute Grabfeld in Gottmadi-ngen, das von der »Gärtnerei 1A Garten Weggler« in Gottmadi-ngen/Singen betreut wird, der-zeit erweitert. In Zusammenar-beit mit der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner und des Gartenbautechniklers Edgar



Die Gärtner bei der Arbeit. swb-Bild: Weggler

Weggler wurde die Erweiterung geplant. Im Moment sind Mit-arbeiter von »1A Garten Wegg-ler« dabei, das Feld 20 auf dem Gottmadinger Friedhof neu zu gestalten. Wege werden neu angelegt und gebaut, ein Feld für »Frühchen« soll entstehen, zudem soll ein nahtloser Über-gang vom bestehenden Feld 21 in das neue Feld 20 entstehen. Die Kosten übernimmt zum ei-nen die Gemeinde Gottmadi-ngen und zum großen Teil die Firma 1A Garten Weggler. Ins-gesamt werden etwa 110 neue Grabstätten entstehen. redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Feiern an der Spitze
KSV ist jetzt Tabellenführer

Die Ringer des KSV Gottmadi-ngen hatten am 2. Oktober in die Eichendorffhalle geladen. Rin-gen trifft Oktoberfest war das Motto. Das gelungene Event rund ums Ringen mit dem Punktgewinn gegen Tennen-bronn kam bei allen Gästen sehr gut an. Und auch am Samstag in Vör-stetten bleiben die Hegauer un-geschlagen. Der ASV hatte bisher eine er-wartet starke Saison gezeigt und so stellte Volker Hirt sein Team entsprechend auf. Nach den Kämpfen von Florin Gav-rilla, Andreas Miekeley und Hannes Zuber lag der KSV be-reits 10:0 vorn, was noch kein sicherer Sieg ist, aber schon mal ein dickes Polster. Daniel Weh unterlag nach Punkten und Jannik Köpsel musste sich deutlich geschlagen geben. Nach der Pause erhöhte Volker Hirt mit seinem Punktsieg den Vorsprung wieder. Auf 13:6. Michael Kampka unterlag in 71kg nach Punkten bevor Ar-thur Stang mit einem Schulter-sieg den Punktgewinn bereits

sicherte. Yan Ceban und Semih Bosyan machten den 24:9 Sieg dann mit souveränen Kämpfen perfekt. Die Gottmadinger bleiben da-mit an der Tabellenspitze vor Gutach Bleibach die allerdings noch einen Kampf weniger auf dem Konto haben. Am kom-menden Samstag empfängt der KSV um 20 Uhr den SV Gres-gen in der Hebelhalle. Die Gäste sind am Wochenende auf Platz vier in der Tabelle vorgerückt. Spannende Kämpfe sind also wieder garantiert. Die Zweite Mannschaft konnte bei der Reserve des AB Aich-halden mit 12:22 gewinnen und empfängt am Samstag die KG Baienfurt/Friedrichshafen. Auch die Verbandsjugendliga hatte ihren Kampftag und konnte gegen Adelhausen mit 28:10 gewinnen. Gegen Gast-geber und Serienmeister Ten-nenbronn musste das Team aus dem Hegau dann die erste Sai-sonniederlage hinnehmen, sie unterlagen mit 20:13 zeigten aber auch hier Klasse Kämpfe! Mehr: ksv-gottmadingen.de

Gottmadingen

Die Andresen
liest vor

Mit der Reihe Gottmadinger Autoren-gespräche will der För-derkreis für Kultur und Heimat-geschichte Gottmadingen neue Impulse geben für den kulturel-len Dialog in der Region. Am Donnerstag, 19. Oktober, ist um 19 Uhr in Gottmadingen im St. Georgshaus die Autorin Felicitas Andresen zu Gast. Der Abend wird moderiert von Inga Pohlmann. Felicitas Andresen wurde in Hemmenhofen gebo-ren. Sie arbeitete als Schauspie-lerin und Sozialpädagogin, zu-letzt im Haus am Mühlebach, in Mühlhausen-Ehingen. Felicitas Andresen schreibt »ei-gentlich immer schon«, verfasst Beiträge für Zeitschriften und Anthologien, zuletzt für Bruno Eppe (2016) und Manfred Bosch (2017). Ihre Romane und Kurzgeschichten überzeugen durch Sprachwitz und eine ge-legentlich skurrile Weltsicht ih-rer Protagonisten. 2016 wurde sie für ihren bei Klöpfer & Mey-er erschienenen Roman »Sex mit Hermann Hesse« mit dem Thaddäus-Troll-Preis ausge-zeichnet. redaktion@wochenblatt.net

Tengen-Wiechs

Jubiläum nach Maß
Oktoberfest zum 125. Geburtstag in Wiechs

Ein stolzes Jubiläum konnte der Musikverein Wiechs am Randen am Wochenende mit seinem traditionellen Oktober-fest begehen. Das war Anlass im Festzelt und Dorf am Sams-tag das Bezirksmusikfest Ran-den durchzuführen. Es wurde gleich am Mittag mit einem Gesamtchor und annähernd 250 Musikern gestartet, die sich anschließend in einem Blasmu-sikwettbewerb maßen. »Ge-wonnen hat den Wettbewerb die Polyhymnia Leipferdingen«, berichtete der Vorsitzende des Musikvereins, Heinz Leiche-nauer bei seiner Bilanz. Auf Platz Zwei kam der Musikver-ein Riedöschingen vor der »Harmonie Büsslingen«, mit seiner ebenfalls vom Publikum gefeierten Performance. Der Siegerpreis der im Vorfeld des anschließenden Papi's Pum-pels-Konzerts im knallvollen Festzelt übergeben wurde, war alle Anstrengung wert, denn die Polyhymnia-Musiker kön-nen nun einen böhmisch-mäh-rischen Workshop mit Wilfried Rösch buchen, der als eine der



Volles Zelt bei Michael Maiers Blasmusikfreunden. swb-Bild: of

großen Koryphäen dieses Gen-res gilt. »Den ganzen Samstag gab es beste Stimmung«, freut sich Leichenauer im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Über den Herbstumschwung am Sonntag freute sich beson-ders der Musikverein Mühlhau-sen/Stuttgart, der den Sonntag-mittag zur »Metzgete« gestalte-te und hier ein bestens gefülltes Festzelt vorfand. Auch zum Fi-nale mit »Michael Maier und seinen Blasmusikfreunden« war das Zelt noch sehr gut besucht und die Stimmung spürbar feu-rig. Eine wichtige Entwicklung gab es schon vor dem Festzelt:

Durch den Rückbau bei der Er-schließung des Walds für die Windkraftanlagen im Sommer konnte der Musikverein größe-re Mengen Kies ergattern, mit denen der Parkplatz eine solide Grundlage auch für schlechte-res Wetter bietet. In einem weiteren Schritt soll nun der Parkplatz noch mit wasserdurchlässigem Pflaster belegt werden.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
wochenblatt.net/
bilder



Garantiert!

FÜHL DICH NEU! NACH NUR 6 WOCHEN MUSKELTRAINING

Tag der offenen Tür

15. & 16. Oktober 13.00 - 17.00 Uhr



*Sparen Sie über

*Bei Anmeldung an diesen Tagen

200,- €

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Jahnstr. 47 | 78234 Engen 07733- 99 69 770 www.injoy-engen.de